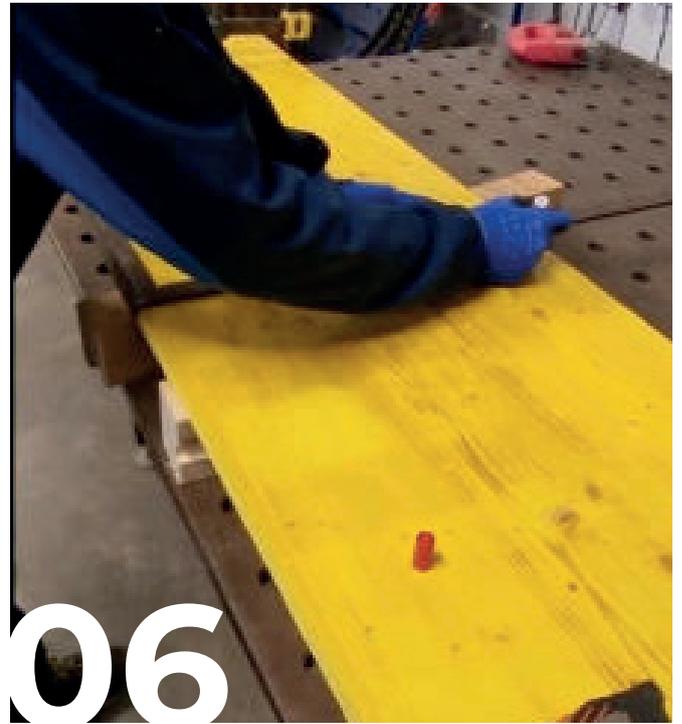


steinau  
Wasserschutz - Systeme

# EINBAUANLEITUNG SELBSTBAUWAND



04



06



11

Einbauanleitung  
Wasserschutz - Wand - Selbstbauset

# INHALT

- 04** Bitte beachten Sie!
- 05** Wasserschutz - Wand Selbstbauset
- 06** Wasserschutz - Wand bis 1.500 mm
- 10** Wasserschutz - Wand über 1.500 mm  
bis 3.000 mm
- 11** Wasserschutz - Wand Montage in der Leibung
- 14** Wasserschutz - Wand: Anwendung / Pflege
- 15** Entfernen der Wasserschutz - Wand
- 15** Lagerung der Wasserschutz - Wand



STEINAU  
WASSER-  
SCHUTZ



## Bitte beachten Sie!

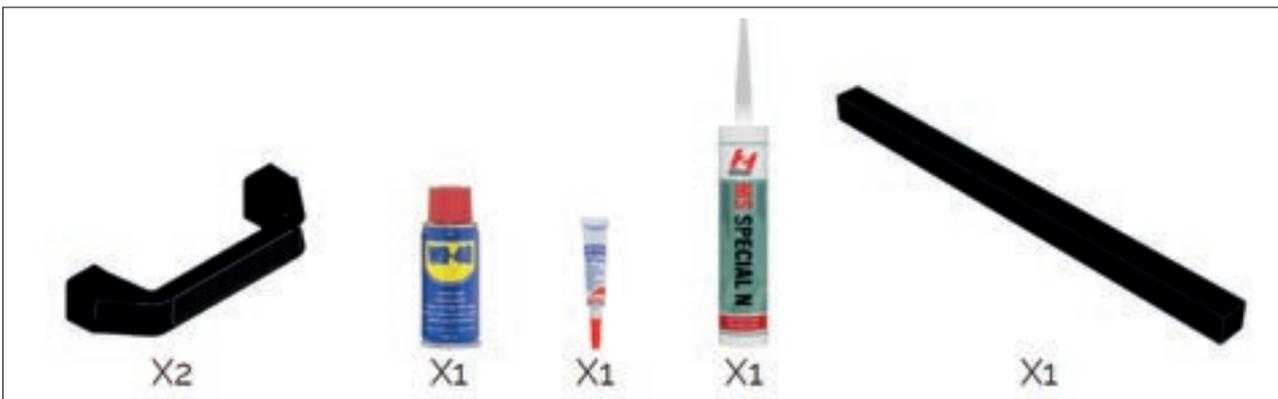
Befolgen Sie für die Montage und Installation der Wasserschutz - Wand die nachstehenden Anweisungen. Die zu verwendende Schalttafel muss der Norm EN 13353 / EN 13017-1 entsprechen - erforderliche Stärke: 27 mm, maximale Höhe 500 mm. Das Befestigungsmaterial muss den bauseitigen Gegebenheiten entsprechend ausgewählt werden und ist daher nicht im Lieferumfang enthalten. Wichtig: Die Wasserschutz - Wand muss immer von außen nach innen in die zu schützende Umgebung montiert werden.

# Wasserschutz - Wand Selbstbauset



## Schalttafel:

Nicht im Lieferumfang enthalten  
 EN 13017-1  
 EN 13353  
 Stärke 27 mm  
 Max. 500 mm Höhe



## Zusatz für Wände über 1.500 mm Breite



# Wasserschutz - Wand

Für Öffnungen bis 1.500 mm Breite

## Montageart

Typ A: Montage in der Leibung ohne Rohre

Typ B: Montage in der Leibung mit Rohren

Typ C: Montage vor der Leibung auf der Wand



1  
Schnittmaße markieren:  
Montageart A: Eingangsbreite - 43 mm  
Montageart B: Eingangsbreite - 143 mm  
Montageart C: Außenabmessungen + 100 mm



2  
Zeichnen Sie eine Linie, der Sie beim Schneiden folgen.



3  
Schneiden Sie die Schalttafel entlang der gezeichneten Linie.



4  
Die Befestigungshaken an den Seitenwinkeln montieren.



5  
Setzen Sie die Haken oben ein.



6  
Drehen Sie die Schrauben ein.



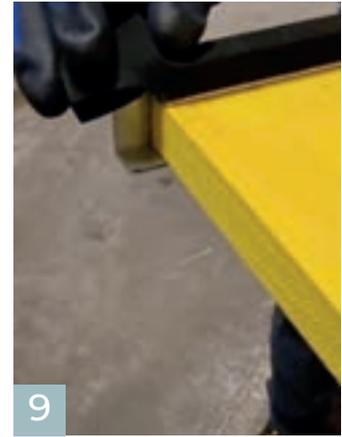
7

Vor dem Aufsetzen der Seitenwinkel links und rechts im Winkel eine Dichtstoffraupe legen. Hierbei auch die Bohrungen der Niete versiegeln.



8

Die Seitenwinkel auf der kurzen Seite der Schalttafel aufsetzen.



9

Die Kante des Seitenwinkel unter der Dichtung mit der Schalttafel ausrichten.



10

Achten Sie beim Aufsetzen des zweiten Winkels darauf, dass die Dichtungen auf derselben Seite sind.



11

Die Kante des Seitenwinkels unter der Dichtung mit der Schalttafel ausrichten.



12

Mit den Schrauben beide Seitenwinkel befestigen und fest anziehen.



13

Den überschüssigen Dichtstoff, das unter den Seitenwinkeln austritt, entfernen.



14

Den überschüssigen Dichtstoff, das unter dem Dichtungsband austritt, entfernen.



15

Kleben Sie die Seitenwinkel mit Kreppband ab. Kleben Sie Kreppband mit einem Abstand von 5 mm zum Seitenwinkel auf die Schalttafel

# Wasserschutz - Wand

Für Öffnungen bis 1.500 mm Breite



16 Eine Dichtstoffnaht in die Ecke zwischen dem Seitenwinkel und der Schaltafel auf der Seite gegenüber der Dichtung auftragen.



17 Die Dichtstoffnaht glätten, um eine gleichmäßige Dichtung zu schaffen.



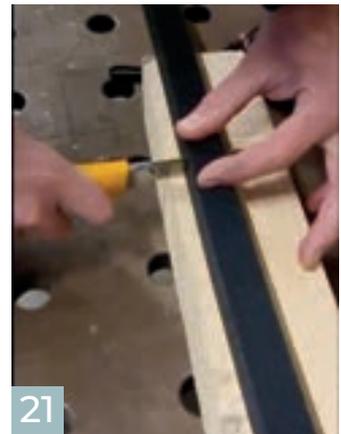
18 Das Krepptband entfernen.



19 Messen Sie die erforderliche Dichtungslänge zwischen den beiden Seitendichtungen.



20 Schneiden Sie die Bodendichtung 25 x 25 mm zu. Gemessene Länge +5 mm.



21 Die Dichtung mit einem Cutter und neuen Klingen vorsichtig im Winkel von 90° zuschneiden.



22 Überprüfen Sie, ob der Schnitt sauber und gleichmäßig ist.



23 Zwei Linien Kleber auf die Schaltafel auftragen.



24 Nach dem Abziehen der Schutzfolie die Dichtung aufsetzen und sie gegen eine der beiden Seitendichtungen drücken. Anschließend die Dichtung aufkleben.



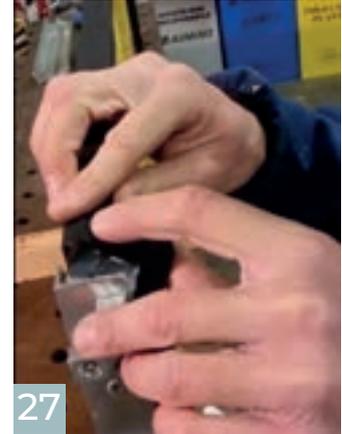
25

Kleben Sie die senkrechten Dichtungen rechts und links an der Schalttafel fest.



26

Während Sie die Dichtung angeheben halten, den Kleber am Ende der Dichtung 25 x 25 mm auftragen.



27

Das Ende der Seitendichtung unter leichtem Druck formschlüssig mit der Bodendichtung 25 x 25 mm verkleben.



28

Den überschüssigen Kleber entfernen.



29

Stellen Sie sicher, dass es keine Stufen zwischen den Dichtungen gibt.



30

Montage Griff: Markieren Sie die Mitte der Schalttafel an der Oberkante. (Ab S.10 für Wände ab einer Breite von 1.500 mm bis 3.000 mm)



31

Montieren Sie den Griff an der markierten Stelle.



32

Die blauen Aufkleber sollten an den unteren Ecken angebracht werden.

# Wasserschutz - Wand

Für Öffnungen über 1.500 mm bis 3.000 mm Breite



33

Messen Sie unten die Mitte der Wasserschutz - Wand.



34

Montieren Sie an der markierten Stelle den Schubriegel.



35

Die Positionen der Griffe jeweils 200 mm von der Außenkante markieren.



36

An den markierten Stellen die Griffe anschrauben.

# Montage in der Leibung



1 Beide Eckwinkel an den Seitenwinkel stecken und einrasten lassen.



2 Die Wasserschutzwand in die Öffnung einsetzen.



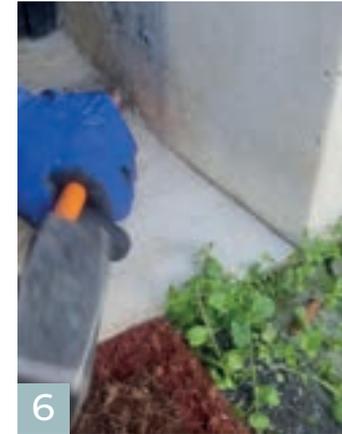
3 Die Wasserschutzwand in der gewünschten Lage positionieren.



4 Die Wasserschutzwand im rechten Winkel zur Bodenfläche ausrichten.



5 Die Position der Eckwinkel markieren.



6 Saubere Auflagenfläche schaffen



7 Die Position der Bohrlöcher an der Wand markieren.



8 Bohren.



9 Die Dübel einsetzen.

# Montage in der Leibung



10 Im Bereich der Montagefläche Dichtstoff auftragen.



11 An der Rückseite der Nieten und dem Rand, der auf dem Boden aufsteht, mit Dichtstoff abdichten.



12 Die Eckwinkel anbringen, indem Sie diese zuerst am Boden aufstellen.



13 Die Eckwinkel an der Wand anschrauben.



14 Den überschüssigen Dichtstoff entfernen



15 Die Einrastprofile an den Eckwinkeln einölen.



16 Die Montageposition der Wasserschutzwand prüfen.



17 Mit Kreppband die Wand entlang des Winkels mit einem Spalt von ca. 5 mm abkleben.



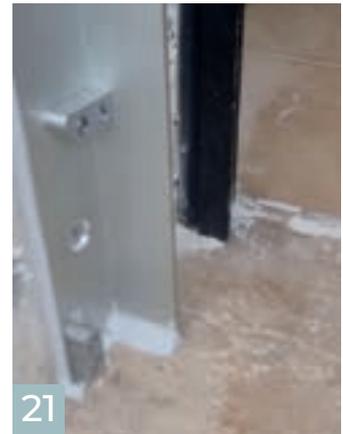
18 Mit Dichtstoff die Ecke des Winkels abdichten.



19 Eine Dichtstoffraupe am Fuß des Eckwinkels setzen.



20 Die Dichtstoffraupe mit dem mitgelieferten Plättchen verteilen (die abgeschrägte Seite verwenden).

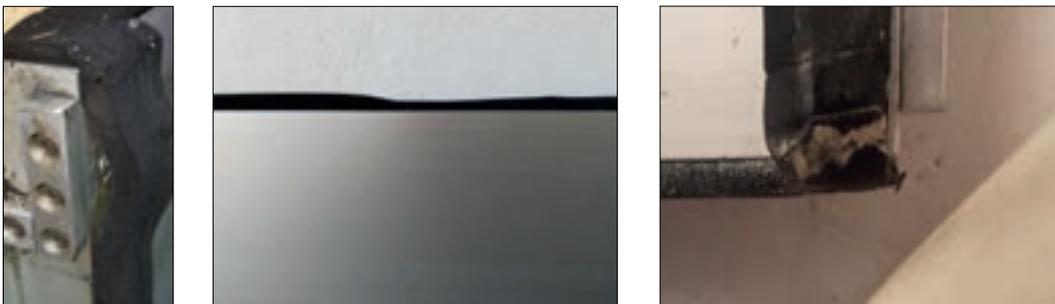


21 Das Ergebnis sollte eine Dichtstoffraupe von 10 x 10 mm sein.

# Anwendung & Pflege

- 1 Den Zustand der Dichtungen überprüfen. Wenn sie durch Risse, Druckstellen oder übermäßigen Verschleiß beschädigt sind, müssen sie ausgetauscht werden.

Beispiele für Dichtungen mit Beschädigungen, die ihre Funktion beeinträchtigen.



- 2 Die Eingangsschwelle und die Einrastplatten von eventuellem Schmutz säubern.

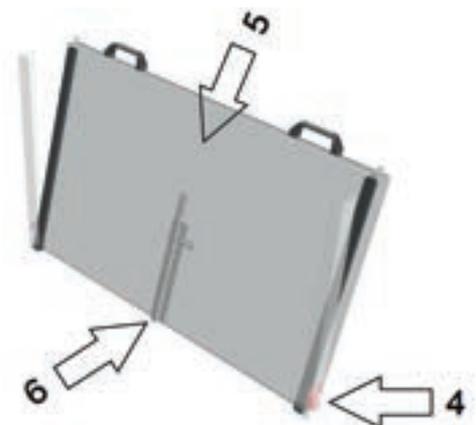
- 3 Die Puffer der Dichtung und die Einrastplatten der Trennwand schmieren.



- 4 Die Einrastplatten auf der Wasserschutzwand in die dafür vorgesehenen Vertiefungen an den Eckteilen einrasten lassen.

- 5 Die Wasserschutzwand in die Eckteile einsetzen und mit Druck nach unten „hörbar“ einrasten lassen.

- 6 Bodenverriegelung (wenn vorhanden) arretieren.



# Entfernen der Wasserschutz - Wand

- Wenn vorhanden, den Treibriegel hochziehen.
- Beide Verriegelungshaken lösen, dabei darauf achten, leichten Druck auf die Wasserschutzwand auszuüben.
- Die Wasserschutzwand an den Einrastnasen entkoppeln.
- Die Wasserschutzwand herausziehen.

Die Haken können auf zwei Arten geöffnet werden:

A) Durch Druck auf die Oberseite des Dreiecks.

B) Durch Einführen eines Stifts (z. B. einen Schraubendreher mit einem Durchmesser von maximal 6,5 mm) in das Loch und Drücken nach unten.



# Lagerung der Wasserschutz - Wand



Um die Dichtungen nicht zu beschädigen, sollte die Wasserschutzwand immer so aufbewahrt werden, dass sie vom Boden angehoben und von den Wänden abgewandt ist, zum Beispiel:

- Kopfüber und an der Außenseite an die Wand gelehnt.
- An den Griffen aufgehängt, mit den Dichtungen nach außen.

**steinau.com**

Zentrale steinau KG

Im Ohl 14 b · 59757 Arnsberg

Tel.: 02932 4906-9000

E-Mail: info@steinau.com

# WIR MACHEN ES MÖGLICH.

Wir bieten erstklassige Dienstleistungen und ein breites Sortiment, mit denen wir eine starke Marktposition sichern. Mit elf Niederlassungen deutschlandweit sind wir stets nah an unseren Kunden und richten uns gezielt nach Ihren Bedürfnissen.



Direkt zum steinau  
Kontaktformular



Urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung. Programmänderungen vorbehalten.  
Die abgebildeten Farben und Oberflächen sind aus drucktechnischen Gründen nicht farbverbindlich.

Stand: 10.2024 / C.1.0